

Bayern gibt zwei Millionen zur Halle

München/Bamberg — Der Freistaat Bayern gewährt einen Zuschuss von zwei Millionen Euro für die Modernisierung und Erweiterung der Konzert- und Kongresshalle Bamberg. Dies habe der Bayerische Finanzstaatssekretär Franz Pschierer dem Bundestagsabgeordneten Thomas Silberhorn und der Landtagsabgeordneten Staatssekretärin Melanie Huml zugesagt. Die beiden Bamberger CSU-Abgeordneten hätten sich laut einer gemeinsamen Presseerklärung auf Bitten der „Freunde der Bamberger Symphoniker“ seit Anfang November für das Vorhaben eingesetzt. Huml und Silberhorn zeigten sich erfreut, dass sich aufgrund ihrer Intervention der neue Finanzminister Georg Fahrenschon persönlich um die Finanzierung gekümmert habe. „So unmittelbar nach Amtsantritt zwischen der Rettung der Landesbank und dem Entwurf des Doppelhaushalts 2009/2010 gab es weiß Gott dringlichere Aufgaben für ihn“, so Silberhorn. Durch den Einsatz der Bamberger Abgeordneten sei das Projekt in größter Eile vorangetrieben worden.

Sehr schnell entschieden

Nachdem die Stadt Bamberg noch ergänzende Unterlagen nachreichen musste, hätten binnen weniger Tage die Regierung von Oberfranken ihre fachliche Prüfung abgeschlossen und die Oberste Baubehörde sowie das Wissenschaftsministerium ihre Zustimmung erteilt. Wie Huml erklärte, bezieht sich der Betrag von zwei Millionen Euro nur auf die Förderung der zu Konzertzwecken genutzten Räume. Der für Kongresszwecke verwendete Hallenbereich könne nicht mit Mitteln des Finanzausgleichgesetzes gefördert werden.